



## Kontakt & Ansprechpartner

### Dr. med. Klaus H. Thomas

Chefarzt der Klinik für Innere Medizin/  
Pneumologie  
Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie  
ZB Internistische Intensivmedizin

### Sekretariat: Nancy Bichtemann

#### Terminvereinbarungen

Tel. +49 (0)3473 97-4101

Fax +49 (0)3473 97-4176

[nbic.anae@aschersleben.ameos.de](mailto:nbic.anae@aschersleben.ameos.de)

**24h Zentrale Notaufnahme: +49 3473 97-1861**

## Beratung, Diagnostik und Therapieplanung

Bei speziellen Fragestellungen kann die weitere ggf. stationäre Diagnostik oder Therapie im Rahmen einer vorstationären Vorstellung (Spezialsprechstunde Pneumologie) abgestimmt werden.



## Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin

Patienteninformation

AMEOS Klinikum Aschersleben

AMEOS Klinikum Aschersleben  
Eislebener Straße 7a  
D-06449 Aschersleben  
Tel. +49 (0)3473 97-0  
Fax +49 (0)3473 97-1005  
[info@aschersleben.ameos.de](mailto:info@aschersleben.ameos.de)

Stand: 09/2019

[ameos.eu](http://ameos.eu)

Vor allem Gesundheit

[ameos.eu](http://ameos.eu)

## Sehr geehrte Patienten und Angehörige,

die Klinik für Pneumologie möchte sich gerne vorstellen: Unsere medizinischen Leistungen umfassen die detaillierte Untersuchung und Behandlung der Atemwegsorgane mit Lungenfunktionsuntersuchungen, unterschiedlichen Verfahren der Lungenspiegelung („Bronchoskopie“) und atemungsunterstützender Behandlung („Beatmungsmedizin“). Auf Grundlage wissenschaftlich-medizinischer Standards erarbeiten wir die für Sie Therapien mit Heilungschancen.

Wir legen großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit der verschiedenen Abteilungen unseres Hauses, z.B. ist Luftnot häufig durch Lungenerkrankungen aber auch durch Herzerkrankungen verursacht. Durch den interdisziplinären Ansatz profitieren Sie bei der Behandlung vom Fachwissen der verschiedenen Kliniken. Bei vielen Lungenerkrankungen wie z.B. COPD (Raucherlunge), Lungenfibrosen, Lungenkrebs oder der Beatmungsentwöhnung ist die Zusammenarbeit von enormer Bedeutung. Ein hochqualifiziertes Team aus Fachärzten, Assistenzärzten und Pflegepersonal steht rund um die Uhr für Sie bereit. Im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit steht der Patient als individuelle Persönlichkeit.

Unsere Klinik ist baulich und medizintechnisch modern ausgestattet und verfügt über 15 Betten in komfortabel



eingerrichteten Zimmern. Alle Zimmer sind mit TV und Sanitärzellen ausgestattet. Behindertengerechte Bäder auf jeder Etage ermöglichen die Behandlung auch körperlich eingeschränkter Patienten.



Handwritten signature of Dr. med. Klaus H. Thomas in black ink.

**Dr. med. Klaus H. Thomas**  
Chefarzt der Klinik für Innere  
Medizin/Pneumologie  
ZB Internistische Intensivmedizin

## Unser Leistungsspektrum im Überblick

Als spezialisierte Klinikabteilung für Lungen- und Atemwegserkrankungen liegen die diagnostischen und therapeutischen Schwerpunkte bei:

- Erkrankungen der Atemwege (z.B. COPD [„Raucherlunge“], Lungenemphysem, Asthma) einschließlich neuerer Verfahren wie z.B. Ventilimplantation bei COPD
- Abklärung von Luftnot
- Lungenkrebs und Tumoren des Rippenfells
- Fibrotische Erkrankungen des Lungenbindegewebes
- Lungen- und Rippenfellentzündungen
- Erkrankungen, die zu einer Atemmuskelschwäche führen
- Beatmungsentwöhnung „Weaning“
- Einstellung auf eine nicht-invasive Beatmung („Maskenbeatmung“) und Kontrolle der Beatmungsparameter im Behandlungsverlauf
- Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems
- Allergischen Erkrankungen



## Diagnostik

- Lungenspiegelung zur Abklärung von Husten, Tumoren oder auch in den Randbereichen der Lunge gelegenen Verschattungen mit hochmodernen Verfahren (Ultraschall, Navigationstechnik)
- Lungenfunktionsdiagnostik
- Ultraschall des Rippenfells
- Herzultraschall
- Belastungsuntersuchungen zur Abklärung von Luftnot

## Weaning/Beatmungsentwöhnung

Die Klinik beinhaltet auch eine Weaningstation, die auf die Beatmungsentwöhnung spezialisiert ist und die aufgrund der Schwere der zugrundeliegenden Erkrankungen mit allen Abteilungen des Hauses eng zusammenarbeitet. Als Beatmungsentwöhnung (engl. „Weaning“) wird die Phase der Entwöhnung eines beatmeten Patienten vom Beatmungsgerät bezeichnet. Ziel ist es, einen Menschen von der künstlichen Beatmung „befreien“ zu können. Unsere Intensivstation ist technisch und organisatorisch auf das Weaning spezialisiert. Eine Versorgung auch schwerkranker Patienten (einschließlich Nierenersatzverfahren) ist somit möglich. Sollte eine vollständige Entwöhnung nicht zu erreichen sein, dann besteht die Möglichkeit, eine Beatmung außerhalb der Klinik vorzubereiten, die über eine Maske oder einen Luftrohrschnitt erfolgen kann. Die weitere Versorgung und Behandlung außerhalb des Krankenhauses wird von uns ebenfalls unterstützt und begleitet.